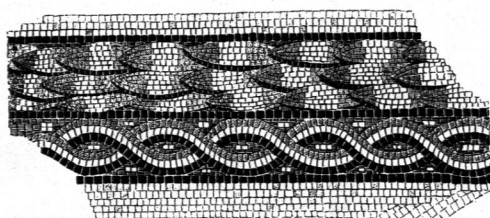


Eine befondere Gattung sind die von verschiedenfarbigem Marmor eingelegten figürlichen Bilder in den Domen von Siena und Lucca, vom XIV. bis XVI. Jahrhundert ausgeführt. Die ältesten Platten haben nach Bucher<sup>33)</sup> Gravierungen, welche in einen hellfarbigen, meist weissen Stein eingegraben waren,

Fig. 74.



- WEISS
- ▨ GELB
- ▩ ROTGELB
- BRAUN
- ▨ HELLBLAU
- DUNKELBLAU

Fig. 75.

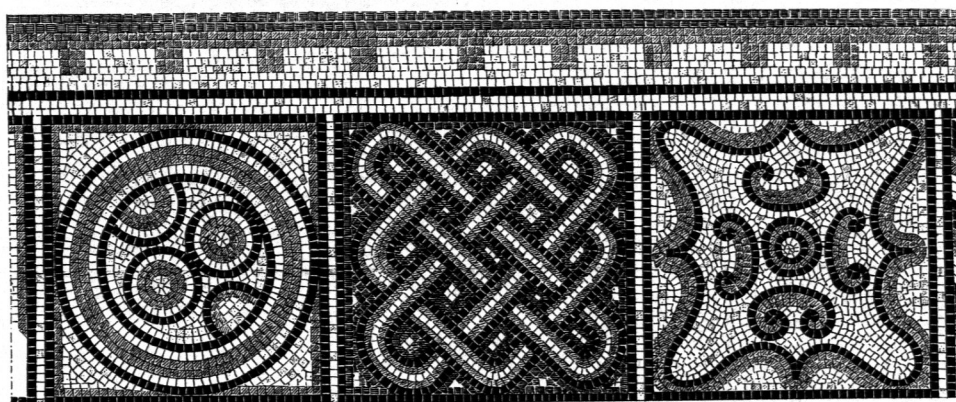
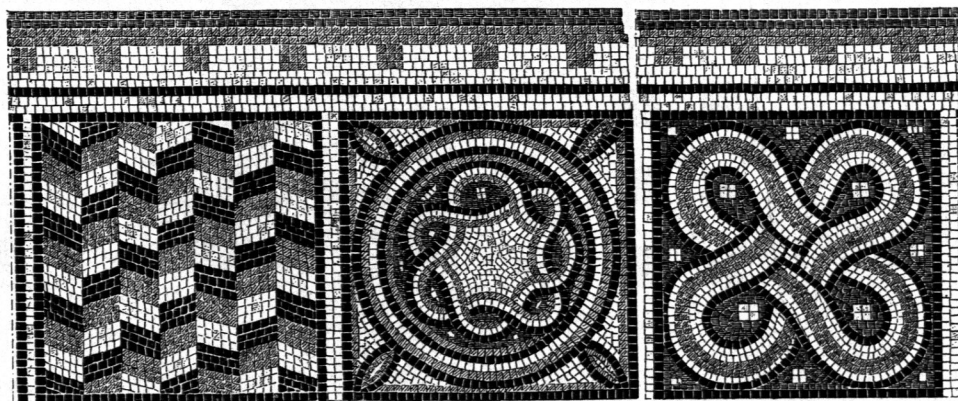


Fig. 76.



Römischer Fußboden aus der *Villa d'Italia* bei Sevilla<sup>30)</sup>.

worauf die Vertiefungen mit einer schwarzen oder grauen, harzigen Masse ausgefüllt wurden. Diese Masse bestand aus Pech, dem etwas Wachs und Farbstoffe (meist Bolus) zugesetzt waren. Dieses *Niello* hat noch in den Jahren 1764 und 1821 in *Santa Maria novella* zu Florenz Anwendung gefunden. Spätere Fußböden des Domes von Siena sind mit farbigem Marmor oder mit weissem in schwarzem eingelegt. Eine ganz

<sup>33)</sup> BUCHER, B. Geschichte der technischen Künfte. Stuttgart 1875.